

It happened more than ten years ago in Jadan ashram in India. After the evening satsang three girls stayed alone with swAmi in his top roof apartment in white house. Two of us were invited to massage his holy feet, and I was one of them. Never before I had a chance to do it, but I knew that it was a big thing to touch and massage the lotus feet of your guru.

At that time I was thinking how lucky I was and that I should be really grateful to him for this opportunity. After some time he became tired and he moved from a chair to a comfortable king size bed.

He invited us to be closer to him and at the beginning we were sitting on the flour beside the bed. Then he asked us if we were clean and if we had clean clothes on ourselves in order to sit on his bed and not to make it dirty. And of course none of us felt clean enough for his holy bed.

Then he ordered us to take off the clothes and to join him on the bed. At that moment, I did not know what was going to happen, but evidently the other two girls knew. They immediately took off their clothes and started to touch him and satisfy him...

I have also taken off my clothes, but I did not want to cooperate in this game. He was grabbing my breasts and squeezing them strongly and I had an awful pain... then, at one moment I had it enough and I moved down from the bed to sit a few meters away.

I sat there alone and completely confused and could not understand what was going on. I could hear his breath and sounds of contentment and it was clear that he did not care for the state of my mind and that he cared for his pleasure only.

Even though I was still participating in seminars and visiting India after this night for few years he did not call me or try to abuse me ever again.

But I knew for many other girls that had similar experiences with him. Some of them have spoken out about their sexual abuses, but they were proclaimed for mentally ill or crazy.

Some of them are still believers of YIDL and some have retreated.

I did not talk about this experience with anyone for more than 10 years. swAmi asked me not to talk and I was afraid that something bad would happen to me if I talked about that.

At the beginning I was also thinking that maybe I was not enough spiritually developed to understand it and I kept on practicing yoga and my sadhana. Slowly slowly I have digested it and realized that he is not the guru who I am longing for and that majority of the girls are victims.

3rd testimony German:

Es geschah vor mehr als 10 Jahren im Ashram in Jadan/Indien. Nach dem Abend-Satsang blieben drei Mädchen bei swAmi in seiner Dachgeschoss-Wohnung im Weißen Haus. Zwei von uns wurden eingeladen, seine heiligen Füße zu massieren, und ich war eine von ihnen. Niemals vorher hatte ich die Chance gehabt, so etwas zu tun, aber ich wusste, dass es eine bedeutende Angelegenheit war, die Lotus-Füße unseres Gurus zu berühren und zu massieren. Ich dachte in diesem Moment, welches Glück ich hatte und dass ich ihm wirklich dankbar dafür sein sollte für diese Gelegenheit. Nach einiger Zeit wurde er müde und nahm in seinem komfortablen King-Size-Bett Platz.

Er lud uns ein, näher zu ihm zu kommen, und am Anfang saßen wir auf dem Boden neben dem Bett. Dann fragte er uns, ob wir sauber und rein seien und ob wir saubere Kleider trügen, damit wir sein Bett nicht schmutzig machen würden, wenn wir darauf säßen. Natürlich fühlte sich niemand von uns sauber genug für sein heiliges Bett.

Nun forderte er uns auf, unsere Kleider auszuziehen und zu ihm ins Bett zu kommen. In diesem Moment wusste ich nicht, was nun kommen würde, aber die anderen beiden Mädchen wussten es offensichtlich. Sie zogen sofort ihre Kleider aus und fingen an, ihn zu berühren und zu befriedigen. Ich zog auch meine Kleider aus, aber ich spielte nicht mit in diesem Spiel. Er griff an meine Brüste und presste sie mit seiner Hand so stark, dass ich einen furchtbaren Schmerz spürte. Dann kam der Moment, in dem ich genug davon hatte und ich stieg von dem Bett herunter, um mich ein paar Meter entfernt hinzusetzen. Ich saß dort alleine und völlig verwirrt und konnte nicht verstehen, was sich abspielte. Ich konnte seinen Atem hören und Töne der Befriedigung, und es war klar, dass ihm mein seelischer Zustand in diesem Moment egal war und dass es ihm nur um seinen Genuss ging.

Trotzdem ich auch nach dieser Nacht einige weitere Jahre an den Seminaren teilnahm und Indien besuchte, rief er mich nie mehr und versuchte auch nie mehr, mich zu missbrauchen. Ich kenne viele andere Mädchen, die ähnliche Erfahrungen mit ihm gemacht haben. Manche haben mit anderen über ihre Missbräuche geredet, aber sie wurden dann als psychisch krank oder verrückt bezeichnet. Manche von ihnen sind immer noch Anhänger von Yoga im täglichen Leben, andere sind ausgeschieden.

Ich habe mehr als 10 Jahre lang mit niemanden über meine Erfahrungen gesprochen. swAmi hatte von mir verlangt, dass ich nicht darüber reden dürfe, und ich hatte Angst, dass mir etwas Schlimmes passieren würde, wenn ich darüber spräche. Am Anfang dachte ich auch, dass ich vielleicht spirituell ungenügend entwickelt sei, um das zu verstehen und ich machte weiter mit Yoga und mit meiner Sadhana. Sehr, sehr langsam habe ich die Geschehnisse verdaut und erkannt, dass er nicht der Guru ist, nach dem ich strebe und dass die meisten der missbrauchten Mädchen Opfer sind.